

Bauvorschriften

zum

Bebauungsplan "Lessingweg"

- B.V. 1: Art und Maß der baulichen Nutzung sind in dem Lageplan einzeln vorgeschrieben.
- B.V. 2: Die dargestellten Firstrichtungen (Hausrichtungen) sind verbindlich.
- B.V. 3: Dachausbildung in der Regel ziegelgedecktes Satteldach. Dachaufbauten und Dacheinschnitte sind bei Dachneigungen von 32° und weniger untersagt.
- B.V. 4: Traufhöhe: bei 1-geschossigen Gebäuden höchstens 3,60 m
bei 2-geschossigen Gebäuden höchstens 6,50 m
ab fehlend. Gefälle
- B.V. 5: Garagen, sofern sie nicht mit dem Wohnhaus verbunden sind, in Vorgärten oder Vorplätzen erhalten Pultdach mit 8° Dachneigung.
- B.V. 6: Als Einfriedigung werden am Lessingweg talwärts Hecken vorgeschrieben (max. Höhe = 1,50 m), inmitten dieser Pflanzungen ist Spann- oder Drahtgeflecht bis zu 0,80 m Höhe zugelassen. An den anderen Wegen sind außerdem Scherenzäune bis 0,80 m Höhe in Anpassung an die unmittelbare Nachbarschaft zugelassen.

Hinweis:

Die Grenz- und Gebäudeabstände sind nach § 9 der Tübinger Ortsbausatzung I. Teil wie folgt geregelt:"

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

ÄNDERUNG LAUT
GEN. ERLASS DES
REG. PRÄS. V. 14.10.53

Genehmigt durch Erlaß des Reg. Präs. Südwürtt.-
Hohenz. vom 14. 10. 1963 Nr. 1845/63
und am 22. 10. 1963 öffentlich bekannt-
gemacht.
z. B. Tübingen, den 22. 10. 1963
Bürgermeisteramt
In Vertretung
Stadtbaurat

TÜBINGEN, DEN 11. FEBR. 1963
BÜRGERMEISTERAMT
In Vertretung
Stadtbaurat
STADTPLANUNGSAMT STADTVERMESSUNGSAMT
Stadtbaurat
TIEFBAUAMT
Stadtbaurat
BLAU GEÄNDERT: TÜBINGEN, DEN 28.6.1963
STADTPLANUNGSAMT
Stadtbaurat

210

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.